



HESSISCHER LANDTAG

15. 11. 2006

Kleine Anfrage

des Abg. Schäfer-Gümbel (SPD) vom 07.09.2006

betreffend bauliche Situation des Fachbereichs 08 - Chemie an der Justus-Liebig-Universität Gießen

und

Antwort

des Ministers für Wissenschaft und Kunst

Vorbemerkung des Ministers für Wissenschaft und Kunst:

Die Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS) hat im Auftrag der Landesregierung die bauliche Entwicklungsplanung der Naturwissenschaften an Universitäten gutachtlich untersucht. Anfang des Jahres wurde die Studie abgeschlossen.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie beurteilt die Landesregierung aktuell den baulichen Zustand der Chemie an der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen?

Das Gebäude ist in großen Teilen sanierungsbedürftig.

Frage 2. Welche Sanierungsmaßnahmen wurden seit dem Jahr 2000 aus dieser Beurteilung abgeleitet?

Im Rahmen der jährlichen Bauunterhaltsmittel der Universität wurden die dringenden Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebes, Asbestsanierungen der Dringlichkeitsstufe 1 sowie leicht zu beseitigende Mängel im Brandschutz durchgeführt. Insgesamt wurden in den vergangenen sechs Jahren ca. 2 Mio. € dafür aufgewendet.

Frage 3. Wann wird die Landesregierung über die bauliche Sanierung oder den Neubau der Chemie an der JLU Gießen entscheiden, den Staatsministerin a.D. Ruth Wagner bereits vor Jahren zugesagt hat?

Die Entscheidung über die Sanierung der Chemie oder einen Neubau wird mit der Anerkennung der Baubedarfsanmeldung der JLU Gießen durch das Hessische Ministerium der Finanzen erfolgen. Es wird damit gerechnet, dass der landesinterne Abstimmungsprozess mit Erteilung eines Planungsauftrages voraussichtlich bis Ende 2006 abgeschlossen sein wird.

Frage 4. Mit welchen Kosten rechnet die Landesregierung?

Die Kosten für die Sanierung oder den Neubau werden, vorbehaltlich des Ergebnisses einer näheren Überprüfung, mit 90 bis 110 Mio. € geschätzt.

Frage 5. Wann wird eine Ausschreibung der Maßnahmen erfolgen?

Unter der Voraussetzung der Erteilung eines Planungsauftrages zur Erstellung der "Entscheidungsunterlage Bau" noch im Jahr 2006 kann bis Mitte 2007 ein Wettbewerb ausgelobt werden. Die "Entscheidungsunterlage Bau" soll bis Anfang 2008 erstellt werden, sodass die Einstellung in den Haushalt und der Baubeginn 2009 erfolgen könnten.

Wiesbaden, 20. Oktober 2006

Udo Corts